

schiedener Pflanzen und suchte die Bedeutung des Blattes als Nährorgan im Sinne der Cotyledonen-Blätter festzustellen.

In der letzten Sitzung am 24. September sprach v. Martens über die Entstehung der Krautsee oder jene wohlbekannte grosse Strecke mitten im atlantischen Ocean, welche dicht bedeckt ist mit unendlichen Massen von *Sargassum bacciferum*. Alle diese Algen haben zwar einen Stiel, aber man wusste bis jetzt nicht, wo sie eigentlich herkommen, wo sie angewachsen waren. Sie schwimmen frei herum, meist in langen Streifen geordnet, welche sich nach dem Winde richten. Weit umher findet sich kein Land, so dass Manche fälschlich auf den Gedanken kamen, sie seien nie angewachsen gewesen. Dem ist aber nicht so; es befinden sich auf diesen Seetangen noch Thiere, welche dem persischen Meerbusen eigenthümlich sind, und eben daselbst findet sich eine Alge, welche mit der oben besprochenen vollkommen identisch ist, wenn sie nämlich unfruchtbare Aeste treibt. Aber alle Algen in der Krautsee sind unfruchtbar, sie haben nur Blätter und keine Früchte. Da es aber ein allgemeines Gesetz ist, dass Pflanzen, welche vom Boden losgerissen im Wasser fortleben, nur beblätterte Aeste und keine Früchte treiben, so schliesst der Redner aus diesem und dem Obengesagten, dass die Algen der Krautsee nichts Anderes sind, als losgerissene Exemplare der Algen des persischen Meerbusens und indischen Oceans, welche durch den Strom von Mozambique um das Cap der guten Hoffnung herum in das atlantische Meer gelangen und von dem Golfstromen erfasst werden. Der Golfstrom beschreibt einen grossen Bogen, in dessen Mittelpuncte die Krautsee liegt, und an dieser Stelle häufen sich dann die im Laufe der Jahre mitgerissenen und von Stürmen aus dem Bereich des Golfstromes entfernten Algen massenweise an, vegetiren dort weiter und treiben nur unfruchtbare Aeste. — Ein weiterer Gegenstand der Berathung war die Kartoffelkrankheit und ihre Entstehung. Ueber zwei eingeschickte Abhandlungen darüber, welche den Grund theils in atmosphärischen Verhältnissen, theils in parasitischen Pflanzen und Thieren suchten, wurde referirt, und von vielen anwesenden Mitgliedern eigene Beobachtungen und Erfahrungen darüber mitgetheilt. Das Resultat war folgendes: Höchst wahrscheinlich ist die nächste Ursache der Krankheit in einem kleinen Schimmelpilze zu suchen, welcher auf den Blättern entsteht und auch die Knollen angreift; aber eine entferntere Bedingung zur Entwicklung und zum Gedeihen dieses Pilzes liegt in den Witterungsverhältnissen, so nämlich, dass der Pilz nur bei nassem Wetter keimt und gedeiht, bei trockenem aber abstirbt, oder gar nicht entsteht. Insekten dagegen sind nur zufällige Nebenerscheinungen, welche bald da sind, bald fehlen. — Hiermit wurden die Sitzungen der botanischen Section geschlossen.

Literatur.

— „Die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen. Auf zwanzig colorirten Tafeln mit ausführlicher Erklärung und nöthigen Beispielen übereinstimmend mit der vorausgehenden fass-

lichen Theorie der bildenden Gartenkunst.“ Dargestellt von Rudolph Siebeck. Leipzig 1853. Verlag von Friedrich Voigt.

Soeben sind von diesem ausgezeichneten schönen Werke die zwei letzten Lieferungen erschienen und somit befindet sich das gartenbauende und gartenliebende Publicum im Besitze eines deutschen Werkes, das in Beziehung seiner Anlage, Ausführung, Gründlichkeit und Ausstattung mit ähnlichen in England aufgelegten Pracht-Werken wohl rivalisiren kann. Die Gartenpläne, deutlich ausgeführt und schön colorirt, geben die mannigfaltigsten Beispiele der Benützung eines Terrains zu Anlagen, die dem Vergnügen oder Nutzen gewidmet werden und einen bestimmten Character ausprägen oder begrenzten Zwecken entsprechen sollen. Ist es auch anzunehmen, dass ein solcher Plan sich in Wirklichkeit nicht genau auf jede gebotene Oertlichkeit übertragen lässt, was gewiss auch nicht der Zweck desselben ist, so liefern doch sämtliche Tafeln Anhaltspuncte genug, um den hortologischen Künstler in seiner Phantasie zu unterstützen, ihn vor Missgriffen zu warnen und den begrenzten Raum auch auf das zweckmässigste benützen zu lassen. Die bildliche Darstellung einer Anlage wird durch die beigegebene Beschreibung derselben vervollkommenet, welche letztere den Plan bis in's Kleinste detaillirt. Ein weiterer, nicht unerheblicher Theil des grossen Werkes ist die Theorie der Gartenkunst, die in den Bereich ihrer Definitionen Alles ziehet, was als Einzelnes in Combination zum Ganzen des Gartens gehört. — Wir haben über die einzelnen Hefte sogleich nach ihrem jedesmaligen Erscheinen berichtet, es bleibt uns daher nur noch übrig, den Inhalt der zwei letzten Lieferungen unsern Lesern vorzuführen. Die neunte und zehnte Lieferung enthalten vier Gartenpläne, welche zusammen einen fürstlichen Park darstellen, der mit Benützung natürlicher und künstlicher Mittel im grossen Masstabe in seinem Gesamtcharakter das Majestätische, Romantische und Anmuthige und in seinen Nebenaffecten Heiterkeit, Ruhe und Ernst ausdrücken soll. Der theoretische Theil behandelt Ruheplätze, Brücken, Monumente, Statuen und Inschriften. Eine besonders werthvolle Beigabe besteht in einer Aufzählung der Gehölze nach ihrer Höhe in acht Classen geordnet. Das Titelblatt ist ebenfalls den beiden letzten Lieferungen beigegeben, mit deren Erscheinen der Ladenpreis von 20 Rthr. für das Ganze eingetreten ist. S.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Prof. Bilimek, mit Pflanzen aus der Flora von Hainburg. — Von Herrn Juratzka in Wien, mit Pflanzen aus der Flora von Wien und des Neusiedler See's. — Von Herrn Fr. Winkler in Wien, mit Pflanzen aus Ober-Oesterreich. — Von Herrn Bartsch in Wien, mit Algen aus dem adriatischen Meere. — Von Herrn Dr. Maly in Gratz, mit Pflanzen aus Italien. — Von Herrn Schramm in Brandenburg, mit Pflanzen aus Preussen. — Von Herrn Naunheim in Mandel, mit Pflanzen aus Genf. — Von Herrn Winkler in Klostergrab, mit Früchten und Samen.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Kalbrunner in Langenlois, Weselski in Kollin, Klerr in Klanyecz, Grafen Bentzel-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [003](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 398-399](#)